Ressort: Auto/Motor

Zeitung: Infrastrukturgesellschaft des Bundes nimmt Konturen an

Berlin, 13.11.2016, 17:06 Uhr

GDN - Die geplante Verkehrs-Infrastrukturgesellschaft des Bundes nimmt offenbar langsam Konturen an. Die Abteilungsleiter der zuständigen Ministerien erzielten laut "Handelsblatt" (Montagsausgabe) in ihrer Sitzung in der vergangenen Woche in wichtigen Fragen einen Kompromiss: So war bislang umstritten, ob die neue, beim Bund angesiedelte Gesellschaft neben Autobahnen auch für Fernstraßen zuständig sein soll.

Der Kompromiss sieht der Zeitung zufolge nun ein "Opt-out-Modell" vor. Wenn die Länder explizit erklären, selbst Fernstraßen planen und bauen zu wollen, sollen sie dies weiterhin tun können. Einige Länder hatten sich dagegen gewehrt, dass neben Autobahnen auch Fernstraßen in die Zuständigkeit des Bundes fallen sollen. Auch soll trotz der neuen Gesellschaft eine gewisse dezentrale Struktur bei der Pflege von Autobahnen und Fernstraßen beibehalten werden, schreibt das "Handelsblatt" weiter. Einfachere Tätigkeiten, wie etwa Böschungspflege oder Straßendienst, sollen weiterhin Sache der Länder sein. Sie befürchten durch die neue Gesellschaft einen Wegfall von vielen Jobs in ihren Landesverwaltungen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-80857/zeitung-infrastrukturgesellschaft-des-bundes-nimmt-konturen-an.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619